

Das große Glück des kleinen Mannes

Wie das denn komme, frage ich die Inhaberin der Lotto-Annahmestelle in Großenbaum. „Ein viel versprechendes neues Lotto-Spielsystem – und niemand gibt Tippscheine ab?“ Doch, doch, das System finde großen Anklang, erklärt sie, nur seien die Spieler heute schon ganz früh zur Ladenöffnung erschienen. Endlich bietet der ungewohnt leere Laden einmal Gelegenheit zu einem kurzen Plausch mit der Inhaberin, die auch meine Leidenschaft (Pfeifentabak) ebenso regelmäßig wie liebenswürdig und leidenschaftslos bedient.

In diesen Tagen, in denen so viel von Geldgier, Zockerei und maßlosen Vorstandsgehältern die Rede ist, erlebt sie täglich das Äquivalent des kleinen Mannes. So berichtet sie von einer kürzlich bis auf die Straße reichenden Tipper-Schlange, nachdem ein Hesse mehr als 46 steuerfreie Millionen aus dem Eurojackpot gewonnen hatte.

Das Tollste sei ihr vor zwei Tagen widerfahren, als sich ein Lottospieler erkundigt, welcher Eurojackpot denn am Wochenende ausgeschüttet werde. Ihre Auskunft kommentiert er knapp mit „Was? Nur zehn Millionen?“, zieht seine Tippscheine wieder zurück und verlässt den (zu kleines) Glück verheißenden Laden.